

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „symmetra“ vom 21. März 2021 09:42

## Zitat von elCaputo

Folgt man dem offiziellen Duktus, den z.B. Frau Dreyer bemüht, dann sind und bleiben das ja grundsätzlich Menschen, die keine Meinung vertreten, sondern Spinner, Verschwörungstheoretiker und Leugner.

Jetzt stellt sich die Frage, ob im letzten Jahr so viele Menschen der Verblödung anheim gefallen sind oder ob gänzlich andere Gründe vorliegen, die sich nicht einfach mit einer pauschalen Diffamierung der Betroffenen zur Seite wischen lassen.

Da kann ich nur zustimmen. Es ist doch in den letzten Jahren immer das Selbe: Kritiker von Klimapolitik und Flüchtlingspolitik waren immer Idioten und so ist es nun auch beim aktuellen Thema.

Ich möchte gar nicht sagen, dass unter diesen Protesten keine Idioten sind, das ist ja gut dokumentiert. Allerdings glaube ich auch, dass unter diesen Protesten Bürger sind, deren Sorgen seit Jahren schon nicht von der Politik ernst genommen wurden und dies entlädt sich nun in solchen Protesten. Ich will das auch nicht als angebrachtes Mittel legitimieren, aber die Spaltung in unserer Gesellschaft wird von der Politik seit Jahren forciert und dazu trägt die Sprache über diese Gruppen einen Teil bei der Wahrnehmung bei. Auch bei sinnvollen Argumenten, die gegen die von der Politik vorgegebene Idealmeinung gehen, wird man schnell in die Ecke der Idioten gestellt. Diese Verengung von Meinungsspektren halte ich für wirklich bedenklich. Wer nicht mit Einwanderern um Jobs konkurriert, sich CO2 Steuern für den Sprit leisten kann und nicht in seiner Existenzgrundlage durch den Lockdown bedroht ist, der hat immer leicht Reden. Da sind die anderen halt schnell Idioten - ja, wirklich, wie kann man nur so unvernünftig und selbstbezogen sein.

Ich würde mir einfach mehr Empathie wünschen und zwar auf allen Seiten, sonst zerfällt der gesellschaftliche Kern noch weiter. Von Empathie für Malle-Touristen spreche ich hier aber nicht, ums klarzustellen.